

8. Kinderbeteiligung

8. Kinderbeteiligung

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Sachunterricht Stufe 3 / 4:

- 3.2.1 Demokratie und Gesellschaft
- 3.2.1.1 Leben in Gemeinschaft
- 3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen

Prozessbezogene Kompetenzen

Sachunterricht:

- 2.1 Welt erleben und wahrnehmen
- 2.2 Welt erkunden und verstehen
- 2.3 Kommunizieren und sich verständigen
- 2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten

Lernziele der Unterrichtssequenz

Die Schüler:innen ...

- ... können die Möglichkeiten der Kinderbeteiligung an ihrem Ort benennen.
- ... wissen, wo sie Informationen zur Kinderbeteiligung an ihrem Ort erhalten können.
- ... haben erfahren, wie es sich anfühlt, in ihrer Lebenswelt Ideen zur Gestaltung einbringen zu können.

In dieser Stunde verwenden Sie folgende Materialien

- > Arbeitsblatt Nr. 8.2 a / 8.2 b / 8.3
- > weiteres Material: Klebepunkte in rot und grün. Große Karte der Schule und des Schulgeländes, das mit den Punkten beklebt werden kann/darf.

Hinweis – Bitte vorab organisieren:

- Termin mit der im Ort verantwortlichen Person für Kinderbeteiligung vereinbaren

ODER

- große Karte(n) des Schulgeländes und des Schulhauses besorgen, die mit Klebepunkten beklebt werden können.

In dieser Stunde ist ein Besuch von oder bei den Verantwortlichen für Kinderbeteiligung sinnvoll. Dieser Termin muss selbstverständlich vorab vereinbart werden. Informationen dazu, wer bei Ihnen im Ort die Ansprechperson(en) zu diesem Thema sind, gibt es beim Rathaus. Gerade in einigen kleineren Gemeinden kann auch der/die BM selbst für den Bereich zuständig sein. In diesem Fall ist eine Verbindung dieses Themas mit dem Besuch beim oder von dem/der BM sinnvoll.

In manchen Schulbezirken könnte auch der Besuch eines Jugendgemeinderatsmitglieds (JGR) sinnvoll sein, um in der Klasse über das Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ zu sprechen, denn viele, die sich im JGR engagieren sind durch andere Beteiligungsformen überhaupt erst zum JGR gekommen. Gibt es evtl. sogar einen Mitgleid des JGRs, das die gleiche Schule besucht hat?

Fragen, die durch die Stunde beantwortet werden sollen:

- > Gibt es bei uns in der Kommune Möglichkeiten, mich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen? Welche? Was darf man da machen? Wofür setzen sie sich ein? Finde ich das sinnvoll?
- > Falls ja: Wie melde ich mich dafür an? Oder was muss ich tun, um dort mitmachen zu können?
- > Falls nein: Welche Vorschläge hätte ich an die Kinderbeteiligung im Ort? Können die Ziele erweitert/geändert werden? Kann aus einem zeitbefristeten Projekt eine dauerhafte Kinderbeteiligung werden, damit fortlaufend die Kinder des Ortes an die Demokratie herangeführt werden?
- > Falls es im Ort keine Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder gibt: Was würdet ihr gerne in eurer Kommune ändern? Was stört euch? Wovon hättet ihr gerne mehr? Habt ihr gute Ideen für eure Gemeinde?
- >> In der Klasse gemeinsam überlegen.
- >> In der Klasse sollten die o. g. Fragen möglichst mit der besagten Vertretung der Kommune besprochen werden.

Für den Fall, dass die Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune keine Zeit haben in die Schule zu kommen und in der Kommune allgemein wenig/kein entsprechendes Angebot für Kinder besteht, so kann man die nachfolgende Stunde ersatzweise durchführen, damit die Kinder zumindest theoretisch die Erfahrung machen, ihre Ideen für die Gestaltung ihrer Umwelt einfließen lassen zu können.

**ZEIT/
PHASE**

**SOZIALFORM/
METHODE**

5 min
Einleitung
–
Plenum

LEHR- / LERNPROZESS

> eigenes Bild
Lehrkraft hängt große Karte der Schule inkl. des Schulhofs auf.

„Eigentlich hätte ich für die heutige Stunde gerne eine Person von unserer Ortsverwaltung eingeladen, die euch etwas über die Möglichkeiten der Kinderbeteiligung hier hätten erzählen können. Leider ... (an dieser Stelle erklären, warum das nicht ging).
Heute geht es aber trotzdem darum, dass ihr Kinder Ideen für unseren Ort benennen und ausarbeiten dürft. Genauer gesagt, geht es heute um unser Schulgelände. Der Ort ist ja der „Schulträger“, er hat also die Aufgabe sich um das Schulgebäude zu kümmern.“

Lehrkraft und Kinder orientieren sich an der Karte.

MATERIAL

eigenes Bild / Karte der Schule und des Schulhofs besorgen / PL

ca. 20 min
Erarbeitung
–
PA und Plenum

Material: Klebepunkte (grün und rot)
„Und jetzt seid ihr gefragt:

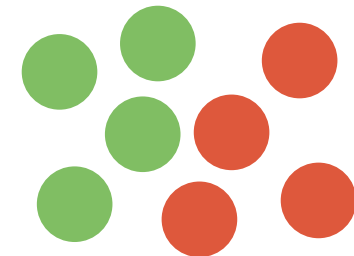
1. Wo hältst du dich auf unserem Schulgelände und in unserem Schulgebäude gerne auf?
Wo fühlst du dich wohl? Hast du hier an der Schule einen Lieblingsplatz? Wo ist der?“

- > Partnergespräch
- > Genannte Plätze auf der Karte verorten (damit üben die Kinder auch das Lesen einer Karte ein, also die Vogelperspektive einzunehmen)
- > Grüne Punkte verteilen und kleben lassen

2. „Wo hältst du dich auf unserem Schulgelände und in unserem Schulgebäude NICHT gerne auf?
Wo gehst du nie hin (weil es dort vielleicht ungemütlich ist, oder aus einem anderen Grund)?“

- > Partnergespräch
- > Genannte Plätze ebenfalls auf der Karte verorten
- > Rote Punkte verteilen und kleben lassen

Klebepunkte (grün und rot) / PL



**ZEIT/
PHASE**

**SOZIALFORM/
METHODE**

ca. 20 min
Ideensammlung
und Resümee

PA und Plenum

LEHR- / LERNPROZESS

> eigenes Bild – Karte der Schule und des Schulhofs in A4 für jedes Kind

„Anhand der Stickerpunkte sehen wir, dass viele Kinder sich an den gleichen Plätzen wohlfühlen oder nicht wohlfühlen. Die Wohlfühlplätze sind super – darüber können wir uns freuen. Aber was ist mit den roten Plätzen? Wie könnte man sie verändern, damit aus ihnen weitere Wohlfühlorte werden? Wie könnten wir daraus Orte machen, die wir gerne aufsuchen? A4-Blätter des Schulgeländes werden an die Kinder verteilt.“

Darüber dürft ihr euch zu zweit, oder zu dritt besprechen und Ideen austauschen. Eure Ideen haltet ihr bitte auf euren Karten fest. Ihr könnt sie darauf malen, oder schreiben, oder beides. Ihr müsst in der nächsten Stunde eure eigenen Ideen wiedererkennen können. Wir werden nämlich damit Briefe an den/die BM / den Gemeinderat / ... schreiben.“

> Die Kinder besprechen sich mit einem anderen Kind, oder zu dritt und halten ihre Ergebnisse auf ihren Karten fest.

Lehrkraft fasst kurz zusammen, wie das Schulgelände und das Schulgebäude mit den Ideen der Kinder aussehen würde.

> Arbeitsblatt 8.2a/b / Arbeitsblatt 8.3 – Briefvorlagen

Die Kinder formulieren mit den Ideen aus der Sachunterrichtsstunde Briefe an BM / GR.

Anschließende
Deutschstunde

MATERIAL

eigenes Bild / Karte der Schule und des Schulhofs in A4 für jedes Kind / PA

Arbeitsblatt 8.2a/b / Brief an den BM



Arbeitsblatt 8.3 / Brief an den GR



Tafelbilder

8. Kinderbeteiligung

_____, den _____

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

Lined writing area consisting of 18 horizontal lines.



Three horizontal lines for writing, positioned below the cartoon figures.

Impressum

Landeszentrale für politische Bildung

Baden-Württemberg

Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart

Telefon 07 11 . 16 40 99 - 0

E-Mail: poststelle@lpb.bwl.de

www.lpb-bw.de

Text und Redaktion: Claire Mossom

1. Auflage, Stuttgart 2025

Gestaltung: Jai Wanigesinghe & Eva Böhmer-Krause

<https://www.jaiwanigesinghe.net>

Diese Unterrichtseinheit sowie das dazugehörige Material im PDF-Format erhalten Sie auf der Webseite der LpB: www.lpb-bw.de/grundschule/online-angebote/unterrichtseinheit-mein-ort

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg dar. Für die inhaltlichen Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.